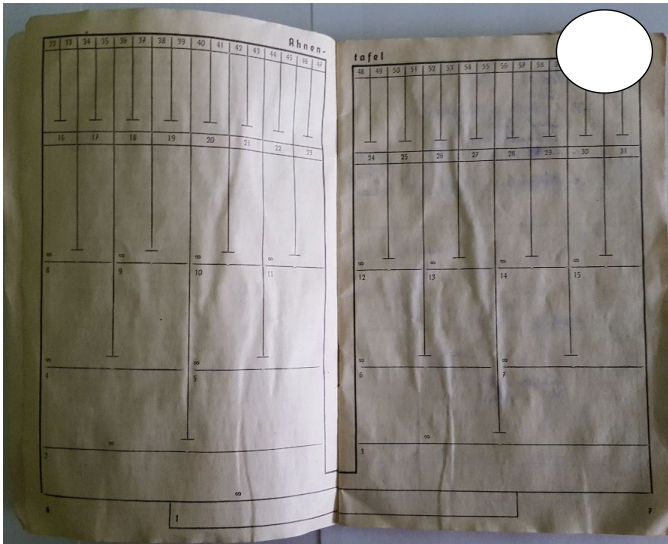


Der Ahnenpass

Ahnenpässe ❶ wurden ab 1933 im Deutschen Reich gedruckt.
Für die Mitgliedschaft in der NSDAP wurde gefordert,
die „arische“ Abstammung bis ins Jahr 1800 nachzuweisen.
In die Ahnentafel ❷ trug man die Namen der Eltern, Großeltern usw. ein.
Auf den weiteren Seiten ❸ wurden genauere Angaben zu den Vorfahren notiert.

1

Ordne die Begriffe aus dem Informationstext den passenden Fotos zu.



(Vater von) Familienname: Vornamen: geboren am in als Sohn des (.....) und der (.....) Bekenntnis: Tauftag: Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter gefügt Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
Die Eheschließung des Beruf: Bekenntnis: und der geborene Bekenntnis: erfolgte am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter gefügt Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von) Geburtsname: Vornamen: geboren am in als Tochter des (.....) und der (.....) Bekenntnis: Tauftag: Beuch. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Wörter gefügt Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am in beuch. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
Dordrucke für Ergänzungen (f. Seite 5)		

© Johannes Fuchsberger, Bürmoos

2

Zähle auf, welche Informationen in den Ahnenpass eingetragen wurden.